

Vorbemerkung.

Jeder, der seine Heimath lieb hat, wird auch gern etwas aus ihrer Vergangenheit hören und selbst geringfügige Dinge, welche Auswärtigen ganz gleichgiltig sind, wie z. B. die Namen von Ortstheilen oder altangesehnen Familien, werden für ihn ein gewisses Interesse haben. Daher glaubt auch der Verfasser mit Sammlung und Veröffentlichung der nachfolgenden Nachrichten seinen Parochianen einen kleinen Dienst zu erweisen und dies um so mehr, da die bekannte Hering'sche Chronik gerade über Olbernhau und die dahin eingepfarrten Orte nur wenig bietet und unter diesem Wenigen sich auch manche Irrthümer und Unrichtigkeiten befinden. — Die handschriftlichen Quellen, aus denen das Nachfolgende geschöpft ist, sind: die hiesigen Kirchenbücher, welche bis zum Jahre 1580 zurückreichen, ferner eine größere Anzahl von Urkunden und Acten aus dem königlichen Hauptstaatsarchiv zu Dresden, sowie aus den Archiven des hiesigen Rittergutes und des Kupferhammer Grünthal und endlich die von Past. Christ. Lehmann im 17. Jahrhundert verfaßte Kriegschronik der Deutschen, welche zur Zeit nur im Manuscript vorhanden ist und in der königlichen Bibliothek zu Dresden aufbewahrt wird. Von gedruckten Schriften hingegen sind benutzt worden: Christian Lehmann, historischer Schauplatz vom Jahre 1699. Steinbach, Historie des Städtchen Zöblitz vom Jahre 1750. Dresdner gelehrte Anzeigen vom Jahre 1775. Franke, Staats- und Reisegeographie vom Jahre 1755. Hering, Geschichte des sächs. Hochlandes vom Jahre 1828. Von neueren Werken endlich: Sächsische Kirchengalerie. Seydemann, Geschichte des Bauernaufstandes in Sachsen, und Falk, Churfürst August.

Aus mehrfachen Gründen ist zunächst nur dieser erste, bis Ende des 30jährigen Krieges führende Theil dem Drucke übergeben worden. Von der Aufnahme, welche derselbe findet, wird es mit abhängen, ob diesem ersten Hefte später ein zweites gleich großes folgen werde, welches die Geschichte bis zur Gegenwart fortsetzen soll.
